

Niederschrift 47. Sitzung des Hauptausschusses

Sitzungstermin:	Dienstag, 22.10.2013
Sitzungsbeginn:	16:30 Uhr
Sitzungsende:	17:40 Uhr
Ort, Raum:	39638 Gardelegen, Rathaussaal

Anwesend:

Herr Kai-Michael Neubüser

Frau Mandy Zepig

Herr Normen Gadiel

Herr Jörg Gebur

ab TOP 8 öff. Teil/16.35 Uhr

Herr Horst Krüger

Herr Marcus Odewald

Herr Wolfgang Witte

ab TOP 8 öff. Teil/16.41 Uhr

Frau Doris Hoiczky

i.V. von Stadtrat Norbert Hoiczky

Herr Sieghard Dutz

i.V. von Stadtrat Ralf Linow

Ortsbürgermeister:

Herr Harald Rolletschek

Verwaltung:

Herr Behrends, Amtsleiter des Bauamtes

Herr Bucklitsch, Mitarbeiter des Hauptamtes

Frau Dietrich-Beckers, Mitarbeiterin des Amtes für

Finanzwesen

Herr Stadtverwaltungsrat Machalz, Amtsleiter des

Amtes für Finanzwesen

Presse:

Frau Ahlfeld, Redaktion der Volksstimme

zum öff. Teil/17.20 Uhr

Herr Schmidt, Redaktion der Altmarkzeitung

zum öff. Teil/17.20 Uhr

Abwesend:

Herr Bürgermeister, Konrad Fuchs

entschuldigt

Herr Norbert Hoiczky

entschuldigt

Herr Ralf Linow

entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungsanträge zum öffentlichen Teil der Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils
- 3 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 46. Sitzung des Hauptausschusses am 10.09.2013
- 4 Entwurf des Bebauungsplanes Gewerbegebiet Mieste West - CARL BECHEM GmbH
Vorlage: 503/41/13
- 5 Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Seniorenanlage Letzlingen
Vorlage: 504/41/13
- 6 Satzung - Vorhabenbezogener Bebauungsplan Gardelegen, Stendaler Chaussee, Freiflächenphotovoltaikanlage
Vorlage: 505/41/13
- 7 Konzept - Rekonstruktion Nebenanlagen Bismarker Straße (OD 127) in Gardelegen
Vorlage: 507/41/13
- 8 Wegebaumaßnahmen im OT Roxförde
Vorlage: 509/41/13

- 9 Aufhebung der Satzung über die Erhebung wiederkehrender Beiträge für die Verkehrsanlagen des Wohngebietes Ost in der Hansestadt Gardelegen
Vorlage: 506/41/13
- 10 Beschluss zur Schulentwicklungsplanung 2014/15-2018/19
Vorlage: 508/41/13
- 11 Anfragen und Anregungen

Öffentlicher Teil

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Der 1. Stellvertreter des Vorsitzenden des Hauptausschusses, Stadtrat Neubüser, eröffnet die Sitzung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie Beschlussfähigkeit fest.

- TOP 2 Änderungsanträge zum öffentlichen Teil der Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils

Die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der 47. Sitzung des Hauptausschusses am 22.10.2013 wird zur Abstimmung gestellt.

Beschluss:

Der Hauptausschuss beschließt mit Stimmenmehrheit die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der 47. Sitzung des Hauptausschusses am 22.10.2013.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 6
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 1

- TOP 3 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 46. Sitzung des Hauptausschusses am 10.09.2013

Der öffentliche Teil der Niederschrift über die 46. Sitzung des Hauptausschusses der Hansestadt Gardelegen am 10.09.2013 wird zur Abstimmung gestellt.

Beschluss:

Der Hauptausschuss genehmigt mit Stimmenmehrheit den öffentlichen Teil der Niederschrift über die 46. Sitzung des Hauptausschusses der Hansestadt Gardelegen am 10.09.2013.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 4
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 3

- TOP 4 Entwurf des Bebauungsplanes Gewerbegebiet Mieste West - CARL BECHEM GmbH
Vorlage: 503/41/13

Der 1. Stellvertreter des Vorsitzenden des Hauptausschusses, Stadtrat Neubüser, informiert über das Beratungsergebnis:

- Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss - Zustimmung (8 Ja).

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt einstimmig dem Stadtrat der Hansestadt Gardelegen den Entwurf des Bebauungsplanes Gewerbegebiet Mieste West - Carl Bechem GmbH mit den Punkten 1 bis 3 des Beschlussvorschlages zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 7
 Nein-Stimmen: 0
 Stimmenthaltungen: 0

TOP 5 Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Seniorenanlage Letzlingen
 Vorlage: 504/41/13

Der 1. Stellvertreter des Vorsitzenden des Hauptausschusses, Stadtrat Neubüser, informiert über die Beratungsergebnisse:

- Ortschaftsrat der Ortschaft Letzlingen - (Das Ergebnis liegt nicht vor.)
- Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss - Zustimmung (8 Ja).

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt einstimmig dem Stadtrat der Hansestadt Gardelegen die Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Seniorenanlage Letzlingen mit den Punkten 1 bis 3 des Beschlussvorschlages zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 7
 Nein-Stimmen: 0
 Stimmenthaltungen: 0

TOP 6 Satzung - Vorhabenbezogener Bebauungsplan Gardelegen, Stendaler Chaussee, Freiflächenphotovoltaikanlage
 Vorlage: 505/41/13

Der 1. Stellvertreter des Vorsitzenden des Hauptausschusses, Stadtrat Neubüser, informiert über das Beratungsergebnis:

- Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss - Zustimmung (8 Ja).

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt einstimmig dem Stadtrat der Hansestadt Gardelegen die Satzung - vorhabenbezogener Bebauungsplan Gardelegen, Stendaler Chaussee, Freiflächenphotovoltaikanlage, mit den Punkten 1 bis 3 des Beschlussvorschlages zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 7
 Nein-Stimmen: 0
 Stimmenthaltungen: 0

TOP 7 Konzept - Rekonstruktion Nebenanlagen Bismarker Straße (OD 127) in Gardelegen
Vorlage: 507/41/13

Der 1. Stellvertreter des Vorsitzenden des Hauptausschusses, Stadtrat Neubüser, informiert über die Beratungsergebnisse:

- Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss - Zustimmung (7 Ja; 1 Enthaltung)
- Finanz- und Wirtschaftsausschuss - Zustimmung (8 Ja).

Die Anfrage von Stadtrat Gadiel nach der Höhe des umlagefähigen Anteils und ob er beidseitig erhoben wird, wird durch die Mitarbeiterin des Amtes für Finanzwesen, Frau Dietrich-Beckers, beantwortet.

Sie weist auf die Notwendigkeit der vorherigen Beschlussfassung eines Kostenspaltungsbeschlusses durch den Stadtrat der Hansestadt Gardelegen vor Beginn der beitragsauslösenden Maßnahme hin. Weiterhin gibt sie Erläuterungen zur Abrechnung.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt mit Stimmenmehrheit dem Stadtrat der Hansestadt Gardelegen das Konzept für die Sanierung der Nebenanlagen in der Bismarker Straße mit den Punkten 1 bis 3 des Beschlussvorschlages zur Beschlussfassung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	1

TOP 8 Wegebaumaßnahmen im OT Roxförde
Vorlage: 509/41/13

Der 1. Stellvertreter des Vorsitzenden des Hauptausschusses, Stadtrat Neubüser, informiert über die Beratungsergebnisse:

- Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss:
 - Zustimmung zum Antrag, den Mastenweg in die Wegebaumaßnahme im OT Roxförde für das Haushaltsjahr 2014 mit aufzunehmen (8 Ja)
 - Zustimmung zur Beschlussvorlage, einschließlich des Antrages (8 Ja)
- Ortschaftsrat der Ortschaft Roxförde - Anhörung (Zustimmung 7 Ja) mit folgendem Hinweis:

Mit der Antragstellung war auch die Notwendigkeit des Mastenweges begründet. Vom Wannefelder Teil ist ein Teilstück bereits ausgebaut. Gerade an der Einmündung zur Kreisstraße in Roxförde ist der Weg bei nasser Witterung kaum befahrbar und die Landwirtschaftsflächen schlecht zu erreichen. Wenn aber die Gesamtmaßnahme nicht zu finanzieren ist, befürworten wir, den Mastenweg als ersten zu streichen. Eine Kostenbeteiligung der Landeigentümer ist nicht möglich, dann soll nicht gebaut werden.
- Finanz- und Wirtschaftsausschusses - Zustimmung (8 Ja).

Stadträtin Zepig fragt nach der Notwendigkeit der Ausführung der ländlichen Wegebaumaßnahmen, warum durch den Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss die Zustimmung zum Antrag, den Mastenweg für das Haushaltsjahr 2014 wieder aufzunehmen, erfolgte und warum der Weg nach Zehten ausgebaut werden sollte.

Durch den Amtsleiter des Bauamtes, Herrn Behrends, wird die Notwendigkeit der Baumaßnahmen erläutert. Er verweist darauf, dass das Flurneuordnungsverfahren bereits vor vielen Jahren begonnen wurde und auf den vorhandenen alten Beschluss der Gemeinde. Weiterhin erläutert er den schlechten Zustand der Wege, geht auf die bessere Wirtschaftlichkeit nach Realisierung der Maßnahmen für die Landwirtschaft und auf die 90%ige Förderung der Gesamtkosten durch das Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Altmark

(ALFF) ein. Herr Behrends merkt an, dass aufgrund der in Roxförde vorhandenen Putenmastanlagen der Verkehr durch die Ortschaften sehr stark zugenommen hat, der durch die Baumaßnahmen vermieden werden kann. Er begründet die Notwendigkeit der Baumaßnahme des Mastenweges und des Weges nach Zehten. Da vom Wannefelder Teil bereits ein Teilstück des Mastenweges ausgebaut wurde, sollte der Ausbau zu Ende gebracht werden. Weiterhin weist er nochmals auf den Eigenanteil für die Hansestadt Gardelegen von nur 10 % der Gesamtkosten hin.

Abstimmung über den Antrag aus dem Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss, den Mastenweg für das Haushaltsjahr 2014 mit aufzunehmen:

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	2
Stimmenthaltungen:	1

Dem Antrag wird zugestimmt.

Abstimmung über die Beschlussvorlage mit dem Antrag:

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt mit Stimmenmehrheit dem Stadtrat der Hansestadt Gardelegen, die Eigenmittel für die Wegebaumaßnahmen Weg nach Zehten, Verbindungsweg zwischen den Putenmastanlagen und dem Kutschweg im Ortsteil Roxförde für 2014, bereitzustellen. Weiterhin empfiehlt er die Aufnahme des Mastenweges für das Haushaltsjahr 2014.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	2
Stimmenthaltungen:	0

TOP 9 Aufhebung der Satzung über die Erhebung wiederkehrender Beiträge für die Verkehrsanlagen des Wohngebietes Ost in der Hansestadt Gardelegen
Vorlage: 506/41/13

Der 1. Stellvertreter des Vorsitzenden des Hauptausschusses, Stadtrat Neubüser, informiert über die Beratungsergebnisse:

- Bau-, Verkehrs- und Umweltausschusses - Zustimmung (8 Ja)
- Finanz- und Wirtschaftsausschusses - Zustimmung (8 Ja).

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt einstimmig dem Stadtrat der Hansestadt Gardelegen die Aufhebung der Satzung über die Erhebung wiederkehrender Beiträge für die Verkehrsanlagen des Wohngebietes Ost in der Hansestadt Gardelegen zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

TOP 10 Beschluss zur Schulentwicklungsplanung 2014/15-2018/19
Vorlage: 508/41/13

Zu dieser Beschlussvorlage liegt den Mitgliedern des Hauptausschusses der Antrag der CDU-Fraktion vor.

Der 1. Stellvertreter des Vorsitzenden des Hauptausschusses, Stadtrat Neubüser, weist auf die vorliegenden Beratungsergebnisse hin:

- Ortschaftsrat der Ortschaft Letzlingen – Das Ergebnis liegt nicht vor.
- Sozial-, Jugend-, Schul-, Kultur- und Sportausschuss
 1. Abstimmung über den Antrag der CDU mit der Änderung, über die Punkte 1 und 2 und die Punkte 3 und 4 jeweils gemeinsam abzustimmen - Zustimmung (8 Ja)
 2. Abstimmung über die Punkte 1 und 2 - abgelehnt (1 Ja; 7 Nein)
 3. Abstimmung über den Antrag, in den Punkt 3 Jeseritz und Jerchel mit aufzunehmen und der Fahrweg soll nicht über Gardelegen erfolgen - Zustimmung (7 Ja; 1 Enthaltung)
 4. Abstimmung über Punkt 4 - Zustimmung (7 Ja; 1 Enthaltung)
- Ortschaftsrat der Ortschaft Zichtau – Anhörung (abgelehnt 7 Nein)
- Finanz- und Wirtschaftsausschuss
 - Abstimmung über den Antrag der CDU-Fraktion mit der Änderung über die Punkte 1 und 2 und die Punkte 3 und 4 jeweils gemeinsam abzustimmen – Zustimmung (8 Ja)
 - Abstimmung über die Punkte 1 und 2 – abgelehnt (3 Ja; 5 Nein)
 - Abstimmung über die Punkte 3 und 4 – Zustimmung (8 Ja)
- Ortschaftsrat der Ortschaft Potzehne
 - Abstimmung über die Beschlussvorlage – Anhörung (abgelehnt 8 Nein)
 - Abstimmung über folgenden abweichenden Beschluss: Die Sicherung des Grundschulstandortes Letzlingen durch die Erweiterung des Einzugsbereiches um die Ortsteile Potzehne, Parleib, Jerchel und Jeseritz ab dem Schuljahr 2017/18. Die Schülerbeförderung erfolgt auf dem direkten Weg und nicht über Gardelegen. Die weitere Beschulung der bis zu diesem Zeitpunkt eingeschulten Kinder der Ortsteile in der jeweiligen Grundschule bis zum Ende ihrer Grundschulzeit (7 Ja; 1 Nein).
- Ortschaftsrat der Ortschaft Hemstedt – Anhörung (Zustimmung 6 Ja; 1 Enthaltung)

Stadtrat Krüger stellt die Anfrage nach dem Verbleib der Solpker Schüler in der Liste mit den Schülerzahlen in der vorliegenden Beschlussvorlage.

Der 1. Stellvertreter des Vorsitzenden des Hauptausschusses, Stadtrat Neubüser, schlägt vor, diesen Sachverhalt durch Herrn Bucklitsch, Mitarbeiter des Hauptamtes, zu klären und Stadtrat Krüger über das Ergebnis kurzfristig zu informieren. Die Stadträte werden in der 41. Sitzung des Stadtrates der Hansestadt Gardelegen darüber informiert.

Durch den Vorsitzenden der Fraktion der CDU, Stadtrat Gebur, wird der CDU-Antrag erläutert.

Der Vorsitzende der Fraktion Liste Feuerwehr, Stadtrat Witte, legt den Standpunkt seiner Fraktion dar, dass keine Notwendigkeit der Einzelabstimmungen besteht.

Abstimmung über den Antrag der CDU-Fraktion - separate Abstimmung über die Punkte 1 bis 4:

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	1
Stimmenthaltungen:	1

Dem Antrag wird zugestimmt.

Abstimmung darüber, über die Punkte 1 und 2 gemeinsam abzustimmen:**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 9
 Nein-Stimmen: 0
 Stimmenthaltungen: 0

Dem Antrag wird zugestimmt.

Abstimmung darüber, über die Punkte 3 und 4 gemeinsam abzustimmen:**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 9
 Nein-Stimmen: 0
 Stimmenthaltungen: 0

Dem Antrag wird zugestimmt.

Der Ortsbürgermeister der Ortschaft Potzehne, Herr Rolletschek, gibt Hinweise zu den Punkten 3. und 4. der vorliegenden Beschlussvorlage bezüglich der Erweiterung des Schuleinzugsbereiches um die Schüler aus Potzehne und Parleib. Er führt, ausgehend von der Beratung des Ortschaftsrates der Ortschaft Potzehne, aus, dass Jerchel und Jeseritz ebenfalls mit einbezogen werden sollten, weil die Kinder aus diesen vier Ortschaften auch den Jeseritzer Kindergarten besuchen und diese Dörfer historisch miteinander verwachsen sind. Mit dieser Lösung wäre auch der Schulstandort Letzlinger besser gesichert. Eine Zustimmung dafür würde es aber nur geben, wenn der Schülertransport direkt nach Letzlingen abgesichert und nicht über Gardelegen gefahren wird. Diesbezüglich müssten die Busverbindungen geprüft werden.

Durch den 1. Stellvertreter des Vorsitzenden des Hauptausschusses, Stadtrat Neubüser, wird angefragt, ob die Stadträte damit einverstanden sind, dass sich Frau Striewski, die im Zuschauerbereich anwesend ist, zu dieser Thematik äußert. Die Stadträte erklären sich einstimmig damit einverstanden.

Frau Simone Striewski vom Elternkuratorium der Solpker Kindertagesstätte spricht sich gegen den gemeinsamen Wechsel der Schüler aus Jerchel und Jeseritz nach Letzlingen aus und gibt Ausführungen zur aktuellen Situation bezüglich der Kita-Belegung. Sie kritisiert, dass die 40 betroffenen Kinder aus Jerchel und Jeseritz einen langen Schulweg von ca. 45 Minuten hätten, wenn alle Orte angefahren werden müssten.

Durch Stadtrat Krüger wird darauf hingewiesen, dass die geplanten Investitionskosten für die Grundschule Estedt zu hoch sind und bei der Planung von überzogenen Preisen ausgegangen wird, beispielsweise für die Sanierung der Toiletten in Höhe von 75.000 €. Der Amtsleiter des Bauamtes, Herr Behrends, teilt mit, dass Grundlage dieser Kostenschätzung die Ausgaben für die zurzeit laufende Sanierung der Grundschule Mieste sind. Er merkt an, dass sich erfahrungsgemäß die Kosten aufgrund steigender Preise erhöhen können.

Abstimmung über die Punkte 1. und 2. der Beschlussvorlage:**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 4
 Nein-Stimmen: 4
 Stimmenthaltungen: 1

Die Punkte werden abgelehnt.

Abstimmung über die Punkte 3. und 4. der Beschlussvorlage:

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 6
 Nein-Stimmen: 2
 Stimmenthaltungen: 1

Den Punkten wird zugestimmt.

TOP 11 Anfragen und Anregungen

Im Rahmen der Diskussion bezüglich der Grundschule Mieste gibt es folgende Hinweise und Anregungen:

- die Toilettenanlagen im Hort wurden aus der Planung herausgenommen; bei den Stadträten besteht darüber ein Informationsdefizit
- es besteht das Problem, dass aufgrund der aktuellen Kinderzahlen die Horträume zu klein sind; die Fläche der Toiletten wurde zur Vergrößerung der Horträume mit eingeplant
- es sollten Toiletten im Hort vorgehalten werden
- eine Behindertentoilette im Hort wird gebaut, sie kann ebenfalls durch die Schüler genutzt werden
- weiterhin besteht die Möglichkeit, dass die Schüler die ausreichend zur Verfügung stehen den Toiletten in der Schule nutzen.

Der 1. Stellvertreter des Vorsitzenden des Hauptausschusses, Stadtrat Neubüser, fragt die Stadträte, ob der Schulleiter der Grundschule Mieste, Herr Eckhardt, zu dieser Thematik sprechen darf. Er befindet sich im Bereich für die Zuhörer.

Die Stadträte erklären sich damit einstimmig einverstanden.

Herr Thomas Eckhardt, Leiter der Grundschule Mieste, gibt Ausführungen zum Schul- und Hortbetrieb. Er merkt an, dass der Hortbereich in den Ferien separat genutzt, dieses aber mit dem Wegfall der Toiletten schwierig werden könnte. Er erklärt sich mit dem Vorhaben, die Toiletten aus der Planung herauszunehmen, nicht einverstanden.

Weiterhin werden folgende Hinweise und Anregungen gegeben:

- es sollte die Lösung der geteilten Klassenräume geprüft, d.h., Nutzung der Klassenräume für den Schul- und Hortbetrieb und die Toilettenanlagen im Schulgebäude belassen werden
- diese Möglichkeit wurde vom Schulamt geprüft
- es wird auf die kurze Frist bis zum 31.12.2014 hingewiesen; es wurde bereits mit dem vorzeitigen Maßnahmebeginn gearbeitet.

Stadtrat Gadiel schlägt vor, bis zur 41. Sitzung des Stadtrates am 28.10.2013 zu klären, ob die Möglichkeit besteht, geteilte Klassenzimmer vorzuhalten und die Toilettenanlagen im Plan zu belassen.

Durch Stadträtin Zepig wird kritisch angemerkt, dass dies bis zum 28.10.2013 nicht möglich sein wird.

Sie regt an, diese Problematik noch einmal im Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss ausgiebig zu beraten mit dem Ziel, die Toiletten zu belassen und ggf. die Grundschule deshalb ein halbes Jahr später zu öffnen.

Durch Stadtrat Dutz wird der Antrag gestellt, die Toiletten zu belassen.

Abstimmung über den Antrag, die Toiletten wieder hineinzubauen:

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 3
Nein-Stimmen: 3
Stimmenthaltungen: 3

Der Antrag ist abgelehnt.

Der 1. Stellvertreter des Vorsitzenden des Hauptausschusses, Stadtrat Neubüser, fragt die Stadträte, ob Frau Striewski weitere Ausführungen geben darf. Die Stadträte sind damit einverstanden.

Frau Striewski bezieht sich auf die Nutzung des Hortes in Solpke und befürchtet die Schließung des Hortes.

Durch Herrn Bucklitsch wird mitgeteilt, dass es nicht vorgesehen ist, den Hort zu schließen

Der 1. Stellvertreter des Vorsitzenden des Hauptausschusses, Stadtrat Neubüser, schlägt vor, dass sich Herr Bucklitsch und Frau Striewski über diese Problematik kurzfristig verständigen und klären.

Sitzungsleiter:

Protokollführerin:

Kai-Michael Neubüser
1. Stellv. Vorsitzender des Hauptausschusses

Dorothea Brandt